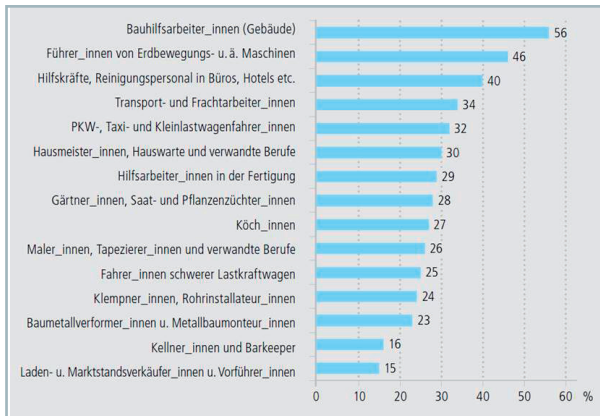


Workplace Literacy –

Grundbildung im Beruf

Mit der sinkenden Arbeitslosenquote stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Hilfskräfte in den Jahren 2013 bis 2017 von 4,11 auf 5 Millionen. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (Geis/Vahlhaus, 2018). Aber auch qualifizierte Beschäftigte sind laut leo.-Level-One Studie betroffen:



Funktionale Analphabeten nach Berufsgruppen in Prozent

Quelle: leo.-Level-One Studie

ich will eine Lehre machen
Dann bin ich Maurer
++
früher will ich lesen und schreiben lernen
Sören Ten (Ralf)

„Ich will eine Lehre machen. Dann bin ich Maurer.“

Vorher will ich lesen und schreiben lernen“ – Ralf, Kursteilnehmer

Quelle: Bundesverband Alphabetisierung e.V.

Grundbildung am Arbeitsplatz hilft

- berufsrelevante Sachverhalte und Texte zu verstehen und verständlich darzustellen (Arbeitsanweisungen, Sicherheitsvorschriften, Skizzen, Berichte, ...)
- Grundrechenarten zu beherrschen (Stückzahlen, Maße, Stundenzettel, Kostenkalkulationen,...)
- Fehler zu verringern
- Betriebsprozesse zu optimieren

Angebot für Betriebe im Landkreis Diepholz

- Ermittlung der spezifischen Anforderungen am Arbeitsplatz für ein
- passgenaues, praxisnahes Angebot mit
- flexibler Zeitgestaltung.

Kontakt

grundbildung@vhs-diepholz.de

Ansprechpersonen

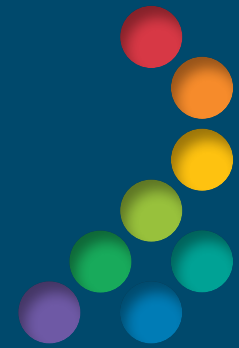
Neele Waterstrat
Tel. 04242 976-4010

Lisa Blankenhorn
Tel. 04242 976-4009

VHS des Landkreises Diepholz
Nienburger Str. 5, 28857 Syke

www.vhs-diepholz.de

vhs
Landkreis Diepholz



Grundbildungszentrum

- vertrauliche Beratung
- Information
- Schulung zur Sensibilisierung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Material in leichter Sprache
- Vermittlung bedarfsgerechter Angebote
- Präventionsmaßnahmen

LESEN? SCHREIBEN? KEIN PROBLEM!

Informationen für Betriebe

www.vhs-diepholz.de

Grundbildungszentrum an der VHS Diepholz

Funktionaler Analphabetismus im Landkreis Diepholz

In Deutschland leben 7,5 Millionen funktionale Analphabet*innen im erwerbsfähigen Alter. Darunter finden sich sowohl erwerbstätige als auch arbeitssuchende Männer und Frauen aller Altersstufen und Bildungsniveaus. Diese Ergebnisse der nationalen leo. – Level-One Studie der Universität Hamburg wurden im Jahr 2011 veröffentlicht und haben ein breites Echo hervorgerufen.

Die Erfahrung im Landkreis Diepholz zeigt: Das klassische Kursangebot der Bildungsträger kann diese heterogene Zielgruppe nicht flächendeckend versorgen.

Daher wurde die VHS Diepholz im Frühjahr 2018 mit der Einrichtung eines Grundbildungszentrums beauftragt. Ziel ist es, den rund 20.000 Betroffenen im Landkreis Diepholz im erwerbsfähigen Alter mit

- aufsuchender (Bildungs-)Arbeit
- zielgruppenspezifischen Maßnahmen
- arbeitsplatzorientierten Lernangeboten
- bedarfsgerechten Lösungsansätzen

eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

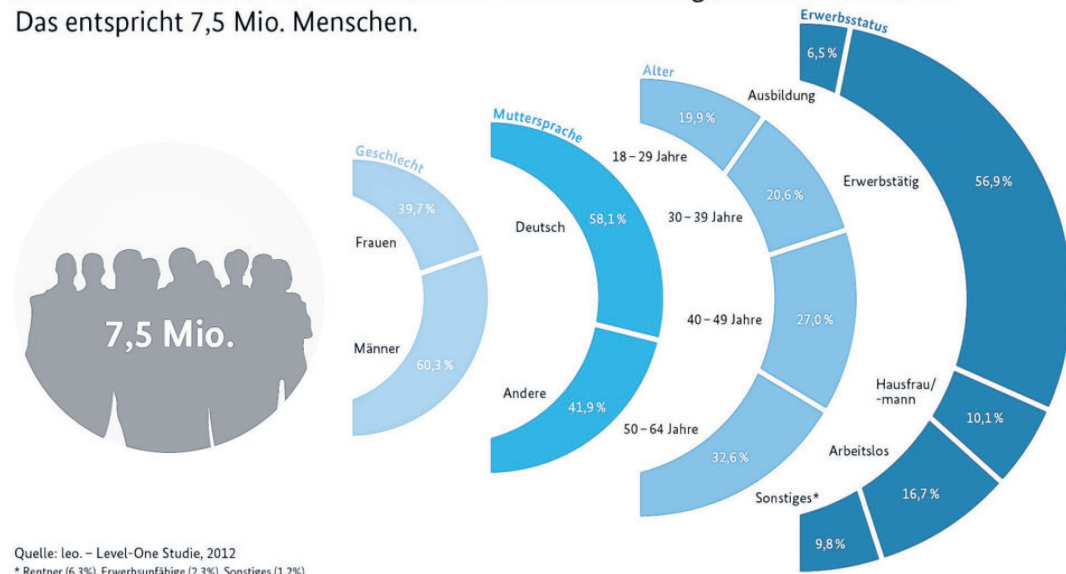
Lebensbegleitendes Lernen

Der Fokus des Grundbildungszentrums liegt auf familiengerechten, enthemmenden und alltagsnahen Angeboten für die Betroffenen, die in Kooperation mit etablierten Partnern angeboten und umgesetzt werden sollen. Dazu bedarf es Information der breiten Öffentlichkeit über funktionalen Analphabetismus sowie Unterstützung dabei Betroffene zu erkennen, anzusprechen und zu beraten.

Gemeinsames Ziel ist es, den Betroffenen über den Kontakt zu vertrauten Kontaktpersonen sowie in gewohnten Settings den Zugang zu Lernangeboten zu erleichtern – und damit einer Stigmatisierung entgegenzuwirken und die Hemmschwelle eines „Outings“ zu senken.

Funktionaler Analphabetismus

Jeder siebte Erwachsene in Deutschland kann nicht richtig lesen und schreiben. Das entspricht 7,5 Mio. Menschen.



Daten der leo.-Studie bezogen auf den Landkreis Diepholz

